



## Termine

### Senne

**Farbe - Form - Experiment,** Werke der Künstlerin Marianne Karow, Sennesaal, Senner Markt 1.

**Chansons, Folk,** 20.00, Singend in den Mai, Museumshof Senne, Buschkampkeller, Buschkampstr. 75.

**Frühstück der aktiven Senioren,** AWO Senne, 9.00, August-Rhása-Altertagestätte, Stuttgarter Str. 25.

**Jugendtreff „4you“,** Boys only (für 9- bis 13-Jährige) 16.00-18.00, Jahnstr. 4.

**HOT Zefi Lutherkirche,** Projekttag, 15.00-20.00 spezielle Angebote für Mädchen, Priemweg 15.

**HOT Christuskirche,** 13.00-16.00 Hausaufgabenhilfe; 16.00-18.00 Schülercafé im Jugendkeller, Buschkampstr. 149a.

**Äktschen-Kids,** 6-9 J., 16.30 bis 18.00, Ev.-luth. Friedenskirche, Schopenhauerweg 16.

**TuS 08 -Fitness,** Infos 9.15 bis 10.45, Hermann-Windel-Turnhalle, Am Waldbad 72.

**Rückenschule,** 9.30 bis 10.30, Gesundheits-Centrum Kania, Windelsbleicher Str. 216, Tel. (0521) 950 37 38.

**Reinigungsgruppe Senne,** Treffen, 20.00, Zur Spitze, Windelsbleicher Str. 215.

**Gemeinsames Frühstück,** 10.00 bis 12.00, Treffpunkt von Alt & Jung, Tulpenweg 5.

**Kath. öff. Bücherei und Bürgerlesestube,** 15.00 bis 17.00, Pfarrheim St. Bartholomäus, Windelsbleicher Str. 236.

### Sennestadt

**Rainer Dowald: Lückenschluss?** Bauarbeiten zur A 33, 15.30 bis 21.30, SPuK-Freizeitzentrum, Kunstflur, Eckardtshofer Str. 21.

**Stadtteilbibliothek Sennestadt,** 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51-5584.

**Wochenmarkt,** 7.00 bis 13.00, Reichowplatz.

**SoVD Bielefeld-Sennestadt,** Monatsversammlung, 15.00, Sennestadthaus, Lindemannstube, Lindemannplatz 3.

**Senioren-Treff,** 14.30, St. Thomas Morus, Gemeindehaus, Rheinallee 46.

**AWO-Seniorengruppe,** 15.00, Neues AWO-Forum, Reichowplatz 11-13.

**Rhythmische Gymnastik für Frauen,** 20.00, Jochen-Klepper-Haus, Altmühlstraße 34.

**Luna, LuKi-Club (7 bis 11 J.)** 15.30-18.00, offenes Krafttraining (ab 16 J.) 15.30-17.00, Jugendcafé 15.30-21.00, Aktionen und Ausflüge ab 18.00, Lindemannplatz 1.

**Matthias-Claudius-Haus,** 12.00-17.00 Schüler ab Jahrgang 5; 15.00-17.00 Spiel, Sport & Spaß für 10- bis 14-Jährige, Elbeallee 132.

**Flummi-Spielmobil,** Treffpunkt: Farnweg in Heideblümchen, 15.30 bis 18.00.

**Verein vital & mobil,** Osteoporose-Gymnastik 17.00-18.30; Herzsportgruppe 18.30-20.00 und 20.00-21.30; Comenius-schule, Elbeallee 130a.

**Kantorei Jesus-Christus-Kirche,** 19.45, Gemeindehaus, Fuldaweg 5.

**Marktklön,** 9.00 bis 11.30, Neues AWO-Forum, Reichowplatz 11-13.

**Hausaufgabenhilfe,** ab 10 J., 14.30 bis 16.00, PIA-Treff des DRK, Brombeerweg 1.

**Offene Kirche,** 8.00 bis 16.00, Ev. Eckardtskirche, Paracelsusweg 8.

**Offene Kirche,** 17.00 Kurzaudacht, 16.00 bis 18.00, Ev. Kreuzkirche, Paderborner Str. 198.



**Geschafft:** Der 48 Meter lange Schwertransporter biegt von der B 68 auf die Autobahn 2 Richtung Dortmund ein. Der Fahrer blickt aus dem Fenster und überprüft, ob der Abstand passt. Das Begleitfahrzeug folgt ihm in kurzem Abstand.

## Riesenbabys aus Beton

600 Meter langer Schwertransport-Konvoi bringt Binder nach Hamm

VON CHRISTIAN WEISCHE  
(TEXT UND FOTOS)

**Sennestadt.** Karl Westkamp sitzt in seinem Führerhaus und wartet auf das Startzeichen. Um 22.05 Uhr endlich kommt grünes Licht von der Polizei: Westkamp drückt den Anlasserknopf, die 600 PS seiner Zugmaschine dürfen ihre Kraft loslassen und der 48 Meter lange Tross setzt sich in Bewegung.



MEHRFOTOS  
www.nw-news.de/fotos

Westkamp gehört zu einem Konvoi von sechs speziellen Schwerlast-Lkw, die am Montagabend 41 Meter lange Beton-Binder der Firma Sudbrack von Sennestadt nach Hamm transportiert haben (die NW berichtete). „Jetzt sind meine Babys auf dem Weg“, erklärte Sudbrack-Geschäftsführer Roland Riestenpatt glücklich, als die Beton-Riesen den Hof verlassen.

In den vergangenen drei Wochen hat Sudbrack insgesamt 13 Binder aus Spezialbeton und Spannstahl für eine Produktionshalle in Hamm gefertigt. Die 41 Meter langen und mehr als 45 Tonnen schweren Spezialanfertigungen werden als Dachträger eingesetzt. Für den Transport wurde das Unternehmen Universal Transporte aus Paderborn beauftragt. „Wir benötigten für diesen Auftrag eine Vorbereitungszeit von sechs Wochen“, sagt Betriebsleiter Holger Dechant, „denn wenn die Streckenprüfung ordentlich abgewickelt wurde, ist der Transport nachher umso einfacher.“

Das Aufladen der schweren Betonteile ist Millimeterarbeit. Auf dem Sudbrack-Gelände an der Senefelder Straße warten die überlangen Transporter auf die Abfahrt um 22 Uhr. „Für den Schwertransport haben wir eine Fahrgenehmigung von der Polizei von 22 bis 6 Uhr“, erklärt Dechant, „vorher dürfen wir nicht auf die Straße.“

Riestenpatt hat ein kleines Fest organisiert, um Mitarbeitern und Gästen die Wartezeit zu verkürzen. Bei den Lkw-Fahrern kommt keine Langeweile auf. Sie müssen sich um Fahrzeuge und Transportgut kümmern. Der Verkehrsdienst der Polizei erscheint gegen 19 Uhr am Gelände, um die Transporter unter die Lupe zu nehmen. „Heute ist das Problem der Überlänge extrem. Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen wir die Fahrzeuge abnehmen“, betont Polizeihauptkommissar Siegfried Bohlemer vom Verkehrsdienst.

Ebenso muss sich Karsten

mit vier Fahrzeugen bei Sudbrack ein. Nach einer Besprechung mit Fahrern und Begleitservice geben sie kurz nach 22 Uhr grünes Licht für die Abfahrt. Lämershagener Straße und B 68 sind abgesperrt, damit die riesigen Kolosse mit ihrer schweren Fracht bis zur Autobahnauffahrt Richtung Dortmund freie Fahrt haben. Dank des fernsteuerbaren Nachläufers, auf dem der Binder aufliegt, meistern die Fahrer die enge Einmündung auf die Lämershagener Straße und auf die Paderborner Straße. „Für mich ist dieser Transport Routine“, erklärt Karl Westkamp, seit 25 Jahren Fahrer bei Universal Transporte, „aber ich habe immer den nötigen Respekt vor jedem Transport.“ Nach etwa 20 Minuten befindet er sich auf der Autobahn Richtung Hamm. Im Minutentakt folgen seine Kollegen.

Im 600 Meter langen Konvoi fahren sie bis zur Abfahrt Bönen. „Dort mussten wir eine Ampelanlage abmontieren, damit die Transporter um die Kurve kommen“, berichtet Dechant. „Die letzten 350 Meter zur Baustelle müssen rückwärts gemästert werden.“ Stunden später ist er zufrieden: „Alle Fahrzeuge sind nach 2,5 Stunden gut angekommen, der erste wurde morgens um 6 Uhr entladen.“

Gestern Abend startete der zweite Transport nach Hamm: Um 22 Uhr trifft die Polizei



**Begleiter:** Das Fahrzeug mit Warntafel sichert den Konvoi.

Meierjürgen vom Schwertransportservice vorbereiten und mit den Fahrern absprechen. Mit vier Fahrzeugen, ausgerüstet mit Warntafeln und -leuchten, begleitet er die Fahrt nach Hamm und sorgt für die Absicherung auf der Autobahn.

Je näher der Abfahrtszeitpunkt rückt, desto mehr Zaungäste treffen am Gelände ein. „Ich bin mal gespannt, wie die nachher um die Kurve kommen“, sagt Hannelore Brinkmann, die in der Nachbarschaft wohnt. „Ich habe so einen Schwertransport noch nie gesehen und war ganz überrascht, dass wir sowas in Sennestadt haben. Deswegen bin ich mit meinem Mann und Freunden hierher gekommen.“

Um 22 Uhr trifft die Polizei

Gestern Abend startete der zweite Transport nach Hamm: diesmal mit sieben Bindern.



**Zaungäste:** Gespannt warten die Menschen, ob der Koloss die Kurve zur Lämershagener Straße schafft. Kalli, der Fahrer, ist gelassen.



**Es geht los:** Fahrer Karl Westkamp und sein Begleiter Axel Rudner besprechen letzte Details. Im Hintergrund wartet der nächste Lkw.

## Ein Tag für die Kinder mit Tanz, Spiel und Musik

Zum Fest des türkisch-islamischen Vereins kamen mehr als 300 Gäste

**Sennestadt (ski).** Ein reger Andrang herrschte in der Aula der Theodor-Heuss-Realschule: Der türkisch-islamische Verein Sennestadt hatte jetzt zum Tag des Kindes geladen. Neben Reden und Folklore sowie Ständen für das leibliche Wohl waren zahlreiche Wettbewerbe auf dem Programm zu finden.

1924 sei der Tag des Kindes von Mustafa Kemal Atatürk offiziell eingeführt worden, erläutert Hikmet Baykan, der stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Der türkische Staatsgründer habe dies mit dem Hinweis getan, dass die Kinder schließlich die Zukunft seien.

Aus Münster war eigens der Attache des Generalkonsulats, Celal Alsulu, angereist, um mit einer Rede die Veranstaltung zu eröffnen.

Recht staatstragend wurde der Tag mit dem Singen der deut-



**Begeisterten das Publikum:** Die Tänzerinnen Cigdem Öztas, Hawa Eker, Yagmur Baykan, Hanife Öztas, Merve Ok, Asiye Eker, Diren Kozan (von links), Vilda Öztas (Vorsitzende der Frauengemeinschaft), Hikmet Baykan und Seher Sönmez (hinten) freuten sich über den gelungenen Tag.

schon und türkischen Nationalhymne begonnen, derweil einige der kleineren Kinder sich lieber in der Hüpfburg vergnüg-

ten. Danach wurde die Atmosphäre lockerer: Es standen Joghurt-Wettessen, Sackhüpfen

und Eierlaufen auf dem Programm. „Es sind wohl mehr als 300 Leute gekommen“, freut sich Baykan.

## Aus Kegelrunde wird ein Freundeskreis

Club „Feuchte Kugel“ vor 30 Jahren gegründet

**Quelle (tibo).** Manfred Brauner, der ehemalige Jugendgruppenleiter der katholischen jungen Gemeinde Sankt Michael (KJG), hat vor 30 Jahren den Kegelclub „Feuchte Kugel“ gegründet, um so „die Eltern der damaligen Jugendgruppe kennenzulernen und um den Hintergrund der Kinder besser zu verstehen“.

Aus der so entstandenen Kegelerunde ist längst ein Freundeskreis geworden, der gemeinsam Wanderungen, Fahrradtouren und Fahrten in den Harz, in das Sauerland und in die Rhön unternimmt. Gefeierte werden auch alle runden Geburtstage, silberne und goldene Hochzeiten. „Wir haben unheimlich viel Spaß gehabt in den letzten 30 Jahren, aber auch Krach“, sagt Gründungsmitglied Günter Offelnotto. „Wichtig ist, dass der Streit wieder beigelegt wird.“

Ebenfalls von Anfang an dabei ist Hedwig Elkmann. „Wir

haben keinen besonderen sportlichen Ehrgeiz. Aber einmal haben wir ein Turnier in Stade mitgemacht, da hatten wir viel Spaß. Da hat Günter Offelnotto rausgeritten“, erzählte sie, „das war das Beste, was wir bisher gemacht haben“ ergänzte Offelnotto lachend.

Die damalige Jugendgruppe, die Kinder der Kegelerunde, trifft sich ebenfalls zwischendurch. Sogar zu dem damaligen Pfarrer Franz Balsfulland, der heute in Paderborn lebt, besteht noch Kontakt. „Auf diese Weise haben wir auch zum Erhalt der Gemeinde Sankt Michael beigetragen“, sagt Manfred Brauner, „denn diese Aktivitäten ziehen weite Kreise“. Kegeln ist manchmal nicht einfach nur Kegeln.

Die elf Mitglieder der „Feuchten Kugel“ wissen das zu schätzen. Abgesehen davon „kommt die Bewegung aber auch der Gesundheit zu Gute“, sagte Offelnotto.



**Fans der runden Kugel:** (von links stehend) Josef Neudecker, Josef und Gertraud Brauner, Günter Gradner, Hedwig Elkmann, Anneliese Brechmann, Günter Offelnotto, (von links kniend) Manfred Brauner, Karin Schmitz, Inge Offelnotto. Gertraud Neudecker und Ludger Elkmann waren erkrankt.

FOTO: ANNALISA TIBAUDO

## Heimische Komponisten

Himmelfahrtskonzert in Friedrichsdorf

**Senne/Friedrichsdorf.** In der evangelischen Kirche Friedrichsdorf findet am morgigen Donnerstag (Himmelfahrt und Maifeiertag), 1. Mai, ein Konzert mit Werken heimischer Komponisten statt. Ulrich Maßner nimmt Platz an der Orgel, Matthias Siepmann präsentiert Texte. Auf dem Programm stehen Werke von Hielscher, Pepping, Mendelssohn und Bunk.

In den vergangenen Jahren hat Ulrich Maßner zahlreiche Orgelwerke von Hans Uwe Hielscher, 1973 bis 1979 Organist der Altstädter Nikolaikirche in Bielefeld, in Friedrichsdorf aufgeführt (unter anderem die „California Wine Suite“ und das „Mosaik“). Am Donnerstag spielt er die große Fanfare.

Ernst Pepping ist mit seinem glorreichen Himmelfahrtschoral „Ach wundergroßer Sieges-

held“ vertreten, das etwas erahnen lässt von der Herrlichkeit Gottes, in die Jesus bei seiner Himmelfahrt aufgenommen wurde. Für dieses Lied gibt es einen ersten Nachweis schon in der „Praxis pietatis melica“, Frankfurt a. M. 1674. Im evangelischen Bereich ist es bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts in vielen Gesangbüchern vertreten.

Nach der 2. Orgelsonate von Mendelssohn stehen die Charakterstücke von Gerard Bunk auf dem Programm. Auch dieser Komponist, geboren in den Niederlanden, wirkte lange in Bielefeld, bevor er Kantor an der Reinaldikirche in Dortmund wurde. Zwischen den Orgelwerken liest Matthias Siepmann verschiedene Texte zum Himmelfahrtstag. Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr.

## Freiluftgottesdienst in der Waterbör

**Senne.** Zum ersten Freiluftgottesdienst dieses Jahres lädt die evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Senne am Himmelfahrtstag, 1. Mai, 11 Uhr, in die Waterbör. Kirchen- und Posaunenchor der Gemeinde begrüßen mit Pastor Berthold Schneider die Gemeindeglieder in der Waldkirche. Der Gottesdienst wird bei schlechtem Wetter in die Friedenskirche verlegt.

## „Von Hand zu Hand“ verschiebt sich

**Sennestadt.** Die Lebensmittelausgabe an bedürftige Sennestädter Bürger, die im Besitz eines gültigen Bielefeldpasses sind, verschiebt sich wegen des Feiertags von Donnerstag, 1. Mai, auf Freitag, 2. Mai. Die gespendeten Lebensmittel werden dann zur gewohnten Uhrzeit im Sennestadthaus ausgegeben.